



Zerlegung der Wachstumsrate des BIP pro Einwohner

Die Zerlegung der Wachstumsrate des BIP pro Einwohner drückt keine direkten Kausalbeziehungen aus, sondern buchhalterische Verhältnisse, und lässt sich wie folgt darstellen:

$$\underbrace{\left[\frac{\overset{o}{BIP}}{\overset{o}{Ges\_Bev}} \right]}_{\text{Wachstum des BIP pro Einwohner}} \cong \underbrace{\left[\frac{\overset{o}{BIP}}{\overset{o}{TAS}} \right]}_{\text{Wachstum der Arbeitsstundenproduktivität}} + \underbrace{\left[\frac{\overset{o}{TAS}}{\overset{o}{Erw\_Tätige}} \right] + \left[\frac{\overset{o}{Erw\_Tätige}}{\overset{o}{Erw\_Pers}} \right] + \left[\frac{\overset{o}{Erw\_Pers}}{\overset{o}{Bev\_ (15-64)}} \right] + \left[\frac{\overset{o}{Bev\_ (15-64)}}{\overset{o}{Ges\_Bev}} \right]}_{\text{Wachstum des Arbeitseinsatzes pro Einwohner (Effekt der Verwendung der Arbeitskräfte, EVA)}}$$

Wobei $\left[\frac{\overset{o}{X}}{\overset{o}{Y}} \right]$ jeweils die jährliche Wachstumsrate des Grössenverhältnisses $\frac{X}{Y}$ ausdrückt.

Beschreibung und Interpretation der verwendeten Grössenverhältnisse

$$\frac{\overset{o}{BIP}}{\overset{o}{Ges\_Bev}}$$

Das BIP pro Einwohner ist ein Indikator für die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bzw. den Lebensstandard eines Landes. Hingegen ist es kein taugliches Mass für den Wohlstand.

$$\frac{\overset{o}{BIP}}{\overset{o}{TAS}}$$

Die Arbeitsstundenproduktivität entspricht dem Verhältnis zwischen dem BIP und der Anzahl tatsächlicher Arbeitsstunden im betrachteten Wirtschaftsgebiet. Diese Quote zeigt, mit welcher Effizienz der Faktor «Arbeit» im Produktionsprozess eingesetzt wird.

Der Effekt der Verwendung der Arbeitskräfte (EVA) beziffert die Entwicklung des durchschnittlichen Arbeitseinsatzes pro Einwohner. Letzterer setzt sich aus folgenden vier voneinander abhängigen Variablen zusammen:

$$\frac{\overset{o}{TAS}}{\overset{o}{Erw\_Tätige}}$$

Die durchschnittliche Arbeitszeit pro Erwerbstätigen, das heisst die mittlere Anzahl Arbeitsstunden, die von den in einem gebietsansässigen Unternehmen angestellten Personen und den gebietsansässigen Selbständigen während des Jahres geleistet werden;

$$\frac{\overset{o}{Erw\_Tätige}}{\overset{o}{Erw\_Pers}}$$

Die Auswirkung der Erwerbslosigkeit, die als Verhältnis zwischen den Erwerbstätigen und der Gesamtheit der Erwerbspersonen definiert ist;

$$\frac{\overset{o}{Erw\_Pers}}{\overset{o}{Bev\_ (15-64)}}$$

Die Erwerbsquote, das heisst das Verhältnis der Erwerbspersonen zur Bevölkerungsgruppe der 15- bis 64-Jährigen. Grenzgänger sowie ausländische Arbeitskräfte, die der nichtständigen Wohnbevölkerung angehören, erscheinen im Zähler, nicht aber im Nenner. Deshalb entspricht diese Grösse nicht der Nettoerwerbsquote gemäss der Schweizerischen Arbeitskräfteerhebung (SAKE).

$$\frac{\overset{o}{Bev\_ (15-64)}}{\overset{o}{Ges\_Bev}}$$

Der Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbevölkerung, das heisst das Verhältnis zwischen der Bevölkerungsgruppe der 15- bis 64-Jährigen und der Gesamtbevölkerung.

Beschreibung der verwendeten Variablen

$\overset{o}{BIP}$	Bruttoinlandprodukt zu Preisen des Vorjahres, Referenzjahr 2015
$\overset{o}{Ges\_Bev}$	Gesamtbevölkerung (Ständige Wohnbevölkerung)
$\overset{o}{TAS}$	Tatsächliche Arbeitsstunden (Arbeitsvolumen)
$\overset{o}{Erw\_Tätige}$	Erwerbstätige
$\overset{o}{Erw\_Pers}$	Erwerbspersonen oder Erwerbsbevölkerung (= Erwerbstätige + Erwerbslose gemäss ILO)
$\overset{o}{Bev\_ (15-64)}$	Ständige Wohnbevölkerung im erwerbsfähigen Alter (15- bis 64-Jährige)

Auskünfte: